

## Königsdisziplin der Feuerwehren ist der „Löschangriff nass“



Die Kameradinnen und Kameraden nahmen pünktlich um 8.30 Uhr Aufstellung zur Eröffnung des Wettkampfes.

Bei strahlendem frühherbstlichen Sonnenschein fand am 19. September 2009 der größte bundesweite Vergleichswettkampf um den „Inselpokal“ in der Disziplin „Löschangriff nass“ der Feuerwehren auf der Flur bei Vorwerk statt. Seit nunmehr 10 Jahren organisieren die Freiwilligen Feuerwehren Kirchdorf und Stove diesen Vergleichswettkampf. Insgesamt beteiligten sich 157 Mannschaften von den Freiwilligen Feuerwehren am Pokalwettkampf, darunter 109 Männer-, 26 Frauen- und 22 Jugendmannschaften. Die am weitesten angereiste Mannschaft kam

aus Großolbersdorf (Sachsen). Im Namen der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern eröffnete der Innenminister Lorenz Caffier die Jubiläumsveranstaltung und zollte den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden Wertschätzung und Dank für die Ausübung dieses Ehrenamtes. Da sich dieser Wettkampf zum größten seiner Art in Deutschland entwickelt hat, bedarf es einer enormen Vorarbeit. Seinen Dank richtete er daher an alle Helfer, die die Vorarbeiten für die notwendigen Rahmenbedingungen für diesen Wettkampf geleistet haben.



Das Kommando lautet: Auf die Plätze, fertig, los. Schläuche anschließen, Strahlrohr in die Hand und dann aber Tempo...

### AUS DEM INHALT

Informationen für die Lohnsteuerkarten 2010.....Seite	3
Geburtstage.....Seite	4
Verein Poeler Leben e.V.....Seite	5
Polizeireport .....Seite	5
Poeler Kückennest im neuen Gewand.....Seite	6
Sportberichte.....Seite	7
Inselrundblick.....Seite	8
„Brunnenbaum“ im Poeler Museum .....Seite	9
Kirchennachrichten .....Seite	10
Adventgemeinde .....Seite	11
Unser Gartentipp .....Seite	11
Inselrundblick.....Seite	15



Die Kirchdorfer Jugendfeuerwehr vor dem Wettkampf – sie werden betreut vom Ausbilder Gerhard Neubauer.



Zwei Mannschaften beim Spritzen auf die Zielkästen

Fortsetzung siehe Seite 2

Fortsetzung von Seite 1



Die letzten Absprachen vor dem Wettkampf

In seinem Grußwort machte er deutlich, dass das ehrenamtlichen Engagement in den Freiwilligen Feuerwehren und bei der Vermittlung von gesellschaftlichen Werten mit dazu beitragen, dass über die Begeisterung zum Feuerwehrsport und zur -technik hinaus ein Klima der Zivilcourage und Solidarität geschaffen wird, in dem für Extremismus, Feindlichkeit, Diskriminierung und Gewalt kein Platz ist. Selbstbewusstsein, Teamkompetenz und Toleranz sind dabei ganz wesentliche Inhalte, die es auch im Sinne der Initiative für eine wehrhafte Demokratie zu vermitteln gilt. Er wünschte der Veranstaltung einen reibungslosen Verlauf, viel Erfolg und spannende Wettkämpfe.

Alle Mannschaften kämpften mit großem Einsatz um den Sieg und gegen die Uhr. Ein Rutscher oder eine nicht ganz passend liegende Kupplung kostete wertvolle Sekunden. Wie immer bei Wettkämpfen lagen Erfolg und Missgeschick, Freude und Enttäuschung dicht beieinander.

Eine Mannschaft muss dabei in möglichst kurzer Zeit Schläuche kuppeln, eine Pumpe starten und mit dem Stahlrohr ein Ziel treffen. Die Männermannschaft aus Buch in der Altmark konnte sich mit einer Zeit von 20,22 Sekunden gegen die Mannschaften Kummer (20,31 sec.) und Zella (20,34 sec.) durchsetzen und gewann die Wettkampfübung „Löschangriff nass“ und den Wanderpokal.

In der Kategorie Frauen führte die Feuerwehrmannschaft Mengelrode mit 22,65 Sekunden. Den zweiten Platz belegten die Frauen aus Branderoode mit einer Zeit von 25,26 Sekunden vor den Charlottenthalerinnen – sie unterlagen mit 1,11 Sekunden Rückstand.

Bei den Jugendlichen belegte in der Gesamtwertung die Jugendfeuerwehr Hohen Viecheln 2 (19,80 sec.) den ersten Platz vor Stove 1 (19,88 sec.) und Hohen Viecheln 1 (20,11 sec.).

Unsere Kirchdorfer Jugendfeuerwehr errang von 22 Mannschaften den 17. Platz mit einer Zeit von 30,89 Sekunden. Auch wenn diese Platzierung nicht unter die gewünschten drei Plätze fiel, haben sie dennoch Mut, Kampfgeist und Ausdauer bewiesen.

Der jüngste Feuerwehrmann, 8 Jahre alt, heißt Sebastian Omonski von der Freiwilligen Feuerwehr Groß Krankow. Zur Erinnerung an diesen Wettkampf wurden Sebastian ein Pokal und eine Urkunde überreicht.

Ein Kräftenessen der besonderen Art fand im Anschluss beim Ländervergleich statt. Die Thüringer Feuerwehrmannschaft siegte vor Sach-



Per Internet fand die Abstimmung zur schönsten TS statt. Gewonnen hat die FFW Lindholz.

sen Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. Die beste und schnellste Feuerwehrmannschaft aus Mecklenburg-Vorpommern kommt aus Kummer bei Ludwigslust – der Landesfeuerwehverband sponserte für diesen Erfolg einen Pokal. Die beiden Wehren Stove und Kirchdorf haben anlässlich dieses Jubiläums eine Broschüre mit dem Titel „Faszination Feuerwehr – Inselpokal Poel“ erstellt. Sie dokumentiert rückblickend zehn Jahre des überregionalen Leistungsvergleiches im Feuerwehrsport auf der Insel Poel und soll unter anderem auch die gesellschaftliche Bedeutung dieses Ehrenamtes hervorheben.

Der bisherige Hauptkampfrichter Kamerad Max Sass ist aus Altersgründen aus seiner Funktion ausgeschieden. Der Vorsitzende des Feuerwehrfördervereins Stove e.V. Christian Klein hat dieses Ehrenamt übernommen. Ihm wurde symbolisch vom Stover Wehrführer Wilhelm Gratopp ein Befähigungsabzeichen verliehen. Der Stover Wehrführer Wilhelm Gratopp, der Kirchdorfer Wehrführer Bodo Köpnick, der Vorsitzende des Fördervereins Stove e.V. und der Hauptkampfrichter Christian Klein sowie Monika Wittenburg als verantwortliche Organisatorin danken allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung, denn ohne diese wäre ein Wettkampf mit der außergewöhnlich hohen Beteiligung nicht möglich gewesen.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin



## Toller Erfolg beim 14. Kreisfeuerwehrmarsch des Landkreises Nordwest-Mecklenburg mit Überraschung der Jagdgenossenschaft und Verpächter unserer Insel

Der 14. Kreisfeuerwehrmarsch wurde in diesem Jahr in Züsow und Umgebung durchgeführt. Es beteiligten sich 35 Männer- und Frauen- sowie 25 Jugendmannschaften. Die Strecke, die man zu absolvieren hatte, war ca. 7,5 km lang. In landschaftlich reizvoller Gegend durch Wald und Feld hatte man an verschiedenen Stationen feuerwehrtechnisches Grundwissen oder Geschicklichkeit sowie Kraft anzuwenden, um die gestellten Aufgaben zu erfüllen. Mit Erkennen von Dienstgraden und Schulterstücken ging es los, dann kam das Durchsägen eines Baumstammes. „Wer ist der Schnellste beim Knotenmachen und Gerätetraining sowie bei der Fahrzeugkunde“ waren die nächsten Stationen. Den Abschluss bildete ein Spaßwettkampf, bei dem es um die Sinnesorgane und das Gleichgewicht ging. Nach überstandenen Parcours und einem Essen aus

der Gulaschkanone kam es zur Auswertung, wobei die Männermannschaft der Poeler Wehr den 1. Platz belegte. Bei der Jugend gab es ein Problem mit der Auswertung, weil ein Wettkampfrichter bei einer Station die absolvierte Zeit nicht richtig eingetragen hatte und somit der Anschein entstand, dass sie diese Station nicht mitgemacht haben. Das hieß „Disqualifikation“. Wir wussten aber alle, dass die Station angelaufen worden ist und sie auch bravourös gemeistert wurde.

Der Jugendwart, Kamerad Neubauer, legte sofort Protest ein, sodass eine nochmalige Auswertung der Wettkampflisten vonseiten der Kreisfeuerwehverbandes erfolgte. Hierbei wurde auch die falsch eingetragene Zeit wiedergefunden, sodass am Ende auch unsere Jugendwehr den 1. Platz belegte. Pokal und Urkunde werden in naher Zukunft nachgereicht.

Ein toller Erfolg für die Freiwillige Feuerwehr der Insel Poel. An dieser Stelle möchten wir uns für die finanzielle Unterstützung der Poeler Jagdgenossenschaft und der Verpächter recht herzlich bedanken.

Da wir dabei sind, eine Kinderfeuerwehr aufzubauen, können wir diese Unterstützung gut gebrauchen.

Mit dem Stichwort: „Kinderfeuerwehr“ möchten wir einen Aufruf starten und alle Kinder im Alter zwischen 7 und 9 Jahre ansprechen, egal ob Mädchen oder Junge, die Interesse und Lust haben, bei uns mitzumachen. Leiten wird diese Gruppe der Kamerad Köpnick und der Kamerad Sven Rüsich. Treffen ist immer freitags um 15.30 Uhr.

Wir würden uns freuen, mit Euch gemeinsam etwas aufzubauen. Köpnick, Wehrführer

## Verbrennen von Gartenabfällen

Das Verbrennen von Pflanzenabfällen, die auf nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken anfallen, ist in der Zeit vom 1. bis zum 31. Oktober werktags (Montag bis Sonnabend) während zwei Stunden täglich in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr zulässig. An gesetzlichen Feiertagen ist das Verbrennen von Pflanzenabfällen untersagt. Gemäß der Pflanzenabfallverordnung vom 18. Juni 2001 dürfen nur dann pflanzliche Abfälle verbrannt werden, wenn sie nicht durch Verrotten, Einbringen in den Boden oder Kompostieren entsorgt werden können oder dies nicht zumutbar ist. Das Verbrennen hat gesondert vom Lagerplatz der pflanzlichen Stoffe (Schutz der Kleinlebewesen) zu erfolgen. Der Nachbarschutz und die allgemeinen Brandschutzbedingungen sind zu beachten.

Sollte eine Kompostierung von wiederverwertbaren Abfällen nicht möglich sein oder handelt es sich um Abfälle, die nicht zum Kompostieren geeignet sind, kann jeder Grundstückseigentümer über die GER Umweltschutz GmbH (Tel. 03881 780812) eine Abfalltonne bestellen. Nach Bedarf wird die Tonne dann geleert und abgerechnet.

Verstöße gegen diese Regelung können zur Anzeige gebracht werden beim:

Landkreis Nordwestmecklenburg  
Fachdienst Umwelt  
Börzower Weg 1-3  
23936 Grevesmühlen  
Tel.: 03881/722183 oder 722184

*Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin*

## Anträge auf freiwillige Leistungen für 2010

Die Haushaltsplanung für das Jahr 2010 soll bis November 2009 abgeschlossen sein. Aus diesem Grund Anlass möchte ich Poeler Vereine und andere Organisationen darauf hinweisen, dass Anträge auf freiwillige Leistungen für 2010 bis zum 15.10.2009 bei der Gemeinde Ostseebad

Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13 in 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf vorliegen müssen, damit diese in der Haushaltsdiskussion berücksichtigt werden können.

*B. Schönfeldt, Bürgermeisterin*

## Viel Spaß in der Schule!

Am 29. August 2009 wurden 20 Schüler in unsere Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans-Georg Lembke eingeschult. Mit Stolz und voller Freude trugen sie ihre tollen Schultüten und die neuen Schulranzen. Jetzt sind sie alle Schulkinder und dürfen jeden Tag lesen, schreiben, rechnen, singen, turnen, basteln und malen!



3. Reihe v. l. Lennard Wulff, Lennart Cordes, Lucas Lange, Marlene Suchau, Vivien Wilcken, Domenick Shallock, 2. Reihe v. l.: Lukas Weck, Martha-Charlott Richter, Emely Junghans, Emily Güttler, Fabian Stieber, Alexander Schikorr, Maximilian Wosnitza, 1. Reihe v. l.: Johanna Aepinus, Verena Zuther, Marcel Schulz, Jolin Kühl, Hannes Kempcke, Nadja Dennecke und Eddy Lay

## Information für die Lohnsteuerkarten 2010

- Die Lohnsteuerkarten 2010 werden bis zum 31.10.2009 ausgehändigt bzw. durch die Post übermittelt.
- Hat ein Arbeitnehmer bis zu diesem Zeitpunkt keine Lohnsteuerkarte erhalten, kann er diese bei der für ihn zuständigen Meldebehörde beantragen.
- Jeder Arbeitnehmer muss die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte überprüfen und unzutreffende Eintragungen berichtigen lassen.
- Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Lohnsteuerkarte 2010 zu Beginn des Kalenderjahres 2010 ihrem Arbeitgeber auszuhändigen. Falls ihnen die Lohnsteuerkarte 2010 bis dahin nicht zugegangen ist, ist die Ausstellung zu beantragen.
- Bei schuldhafter Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitiger Vorlage der Lohnsteuerkarte 2010 ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Lohnsteuer nach der Lohnsteuerklasse VI zu ermitteln, einzubehalten und abzuführen. Weist der Arbeitnehmer nach, dass er die Nichtvorlage oder die nicht rechtzeitige Vorlage der Lohnsteuerkarte nicht zu vertreten hat, so hat der Arbeitgeber für die Lohnsteuerberechnung die ihm bekannten Familienverhältnisse des Arbeitnehmers zugrunde zu legen.
- Unbefugte Änderungen und Ergänzungen der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte sind verboten und strafbar.
- Änderungen in der Besteuerungsverhältnisse des Arbeitnehmers dürfen vom Arbeitgeber erst dann berücksichtigt werden, wenn ihm die geänderte oder ergänzte Lohnsteuerkarte vorgelegt worden ist.
- Anträge auf
  - Berücksichtigung von Kindern über 18 Jahren
  - Berücksichtigung von Kindern unter 18 Jahren in besonderen Fällen (z. B. für die keine steuerlichen Lebensbescheinigungen vorgelegt werden kann)
  - Berücksichtigung von Pflegekindern unabhängig vom Lebensalter
  - Berücksichtigung des vollen Kinderfreibetrages in Sonderfällen
  - Berücksichtigung erhöhter Werbungskosten oder Sonderausgaben sowie außergewöhnliche Belastungen

Anträge auf Änderung/Ergänzung von sonstigen Eintragungen (z. B. zur Steuerklasse und zum Kirchensteuerabzug) sowie auf Wechsel der Steuerklassen bei Ehegatten sind bei der Meldebehörde einzureichen. Nicht benötigte Lohnsteuerkarten 2010 sind an die Meldebehörde zurückzusenden, die die Lohnsteuerkarte ausgestellt hat, um den Druck für 2011 zu vermeiden.

**Abholtermin  
der gelben Säcke:  
19. Oktober 2009**



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f abgegeben.

**Öffentliche  
Gemeindevertreterversammlung:  
19. Oktober 2009,  
19.00 Uhr  
Gemeinde-Zentrum 13  
Kirchdorf**



## Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat Oktober 2009



02.10. Beutz, Ilse	Kaltenhof	73. Geb.	20.10. Kluth, Erika	Wangern	81. Geb.
02.10. Koch, Heinrich	Wangern	75. Geb.	20.10. Metelmann, Egon	Kirchdorf	75. Geb.
03.10. Schröder, Erwin	Oertzenhof	82. Geb.	21.10. Gerhardt, Ingrid	Wangern	74. Geb.
04.10. Bruß, Herbert	Gollwitz	75. Geb.	25.10. Odebrecht, Josefine	Kirchdorf	85. Geb.
06.10. Meyer, Carl	Fährdorf	74. Geb.	25.10. Thegler, Harry	Kaltenhof	75. Geb.
08.10. Günther, Christa	Weitendorf	84. Geb.	27.10. Hahn, Uta	Kirchdorf,	70. Geb.
09.10. Fischer, Traute	Brandenhusen	75. Geb.	27.10. Mecklenburg, Gudrun	Kirchdorf	76. Geb.
09.10. Köpnick, Helmut	Kirchdorf	72. Geb.	28.10. Flechner, Hannelore	Kirchdorf	71. Geb.
09.10. Köhl, Margrit	Kirchdorf	75. Geb.	28.10. Gähde, Kurt	Kirchdorf	83. Geb.
09.10. Martzahn, Horst	Kirchdorf	78. Geb.	28.10. Kitzerow, Paul	Kirchdorf	83. Geb.
10.10. Wilcken, Helga	Timmendorf	72. Geb.	30.10. Becker, Ursula	Kirchdorf	76. Geb.
12.10. Schmidt, Erna	Kirchdorf	89. Geb.			
12.10. Trebing, Helmut	Kirchdorf	75. Geb.			
13.10. Langbehn, Hannelore	Kirchdorf	77. Geb.			
14.10. Schimborski, Gisela	Wangern	77. Geb.			
15.10. Menzel, Eva	Kirchdorf	79. Geb.			
15.10. Meyer, Rudolf	Kirchdorf	74. Geb.			
15.10. Schwassmann, Gisela	Schwarzer Busch	77. Geb.			

### IHRE GOLDENE HOCHZEIT feierten am 26. September 2009 Herbert und Renate Wilkens in Kirchdorf



Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.

### Der Verein der Wochenendhausbesitzer „Am Schwarzen Busch“ e.V., gegründet im Jahr 2001, hat sich aufgelöst.

Das Vereinsvermögen wurde gespendet an:

- Verein Poeler Leben
- Kirchgemeinde
- Poeler Sportverein und
- Feuerwehrblaskapelle

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei allen Mitgliedern des Vereins, den Anwohnern am Schwarzen Busch und der Gemeinde Ostseebad Insel Poel.

*Der Vorstand*



## Cap-Arcona-Lauf mit 90 Teilnehmern

46 Sportler auf der Langstrecke und 44 Teilnehmer auf den anderen Distanzen rangen um Pokale und Urkunden.

Cornelius Wehrmann siegte auf 11,2 km in einer Zeit von 41:55. Mit diesem Lauf bereitet er sich auf den Iron Man auf Hawaii vor. Jeden Wettkampf will er bis November mitnehmen.

Der Zweite ist ein ehemaliger Rekordhalter auf dieser Strecke, Reno Knief, der sich um ganze 4 Sekunden geschlagen geben musste. Der Dritte, Adil Achwerdiev, erhielt einen Sonderpokal, da er in seiner Altersklasse der Schnellste war.

Bei den weiblichen Läufern war Christiane Wehrmann mit 51:26 die Schnellste und erhielt einen Pokal, der von Birgit Hesse, unserer Landrätin, übergeben wurde. Platz zwei belegte Siglinde Graumüller vor Juliane Schirrmann.

### Die weiteren Ergebnisse.

1,4 km männlich: 1. Tarmolan Imamusaev;

2. Yannek Post

1,4 km weibl.: 1. Lara Hardt;

2. Anna Wehrmann; 3. Sandra Lewerenz

2,4 km männlich.: 1. Alexander Westendorf;

2. Kevin Bruhn; 3. Toni Kohnert

2,4 km weibl.: 1. Hanna Hardt;

2. Elli Wohlgemuth; 3. Nele Anderson

Nordic Walking: männlich: 1. Roland Koch;

2. Horst Bremer; Wilhelm Lange

Nordic Walking: weiblich: 1. Maarit Lange;

2. Hildegard Neubauer; 3. Gundel Moll

Dieses Mal hatte der Veranstalter eine Überraschung, denn der Zweitplatzierte erhielt einen Fußball und der Drittplatzierte eine Tasse mit

den Poeler Motiven, die die „Seekiste“ Timmendorf zur Verfügung stellte. Wie jedes Jahr gab es eine Tombola mit Preisen von Firmen aus der Region. Unser Dank gilt der Sparkasse, HAPPYTEXX, der Provinzial, dem Sportlerheim, der Seekiste, der Bike Ranch und der Zimmerei und Dachdeckerei Dzimbitzki & Wolff KG, unserer Gemeinde sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern, ohne die die Veranstaltung nicht so gelungen wäre.

Bereits zum zweiten Mal dabei waren die Wanderer „De Wismarschen Up-un-Dal-Lööper“, die ebenfalls am Ehrenmal einen Ehrenstart machten, zu dem die Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt das Startkommando gab. Der Benjamin unter den Läufern war der Poeler Yannik Post, der mit 4 Jahren die Strecke neben seinem Vater absolvierte und somit seinen ersten Pokal in Empfang nahm.

*Wlfrid Beyer*

## Besuch aus Schweden im Mehrgenerationenhaus

Am Freitag, dem 11. September 2009, ging es in unserem Haus schwedisch zu. Zu Gast waren 33 Senioren aus unserer Partnergemeinde Hammarö.

Unsere Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt und die Vorsitzende des Vereins „Poeler Leben“ Katharina Waldner begrüßten die Gäste. Nach Bockwurst und Erbseneintopf ging es per Kutsche über die Insel. Die Rundfahrt endete an der neuen Kita. Die Besichtigung des neuen Gebäudes zum „Tag der offenen Tür“ und das kleine Programm der Tanzkinder des Vereins „Poeler Leben“ haben einen sehr positiven Eindruck hinterlassen. In Schweden legt man sehr viel Wert auf gute Entwicklungsbedingungen für Kinder und auf die Erhaltung und Weitergabe von Kultur und Tradition an die nächste Generation.

Anschließend wieder im Mehrgenerationenhaus, wurden bei Kaffee, Kuchen und Gesang, alte Freundschaften wieder aufgefrischt und neue geschlossen. Man redete mit Händen und Füßen. Ein weiteres „Muss“, wenn man Gästen



Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt (rechts) und Vereinsmitglieder beim Empfang der schwedischen Gäste

die Insel Poel zeigen möchte, ist ein Besuch im INSELMUSEUM. Der Anbau und die Gestaltung des Außengeländes wurden sehr gelobt. Am Samstag besichtigten unsere Gäste dann die Altstadt von Wismar, in Begleitung unserer Bürgermeisterin und einiger Vereinsmitglieder des „Poeler Lebens“. Es waren zwei gelungene Tage für die Gäste, aber auch für uns. Ein Gegenbesuch ist das nächste Jahr schon in Planung.

Brigitte Fischer

## Vorschau: 2. Erntefest

**MGH – Poeler Leben in Zusammenarbeit mit dem Kleingartenverein e.V. Insel Poel am 10. Oktober ab 11.00 Uhr**

Kirchdorf, Möwenweg 2

– Rund um die Kartoffel und den Apfel

– Apfelsortenbestimmung

*Wer hat die schwerste Kartoffel von Poel?*

**1. Preis ein Präsentkorb**

**Preisverleihung: 16.00 Uhr**

- Fahrradwerkstatt des MGH versteigert ein Fahrrad
- Kartoffelverkostung mit Frau Schubert und Frau Fischer
- Alte und neue Kartoffelsorten
- Pellkartoffeln mit Quark
- Kürbisausstellung mit Veronika Mieke

- Kräuter- und Früchteausstellung mit Ute Freitag
- Altes Handwerk mit den Mecklenburger Handwerkstätten: Keramik, Webereien, Schafwollsocken, Rapskernkissen und vieles mehr
- Basteln für Alt und Jung
- Kinderspiele – Stockbrotbraten über der Feuerschale
- Kuchenbasar und gemütliches Kaffeetrinken
- Für das leibliche Wohl sorgt das Team der Pizzeria mit Christa Faust
- Bratwurst und Glühwein
- Für die musikalische Umrahmung sorgt Roswitha Zenke
- 14.00 Uhr: Herr Künzel spielt mit seinen jungen Saxofonisten alte Evergreens

Der Vorstand

## POLIZEIBERICHT

### Straftaten

■ Am 30. August 2009 kam es in Kirchdorf/Hafen nach einem Diebstahl, den zwei Poeler Bürger begangen hatten, zu einer leichten Körperverletzung durch die Täter gegenüber dem Geschädigten. Es wurde Anzeige erstattet.

■ Am gleichen Tage wurde ebenfalls am Hafen in Kirchdorf Anzeige gegen fünf Poeler Bürger wegen des Verdachtes des Verwendens von verfassungswidrigen Symbolen (Hitlergruß) Anzeige erstattet.

■ In der Zeit zwischen dem 8. und 9. September 2009 entwendeten unbekannte Täter von einem PKW Golf Variant auf dem Behindertenparkplatz am Schwarzen Busch die vorderen Blinkleuchten.

■ In der Nacht vom 9. zum 10. September 2009 brachen bisher unbekannte Täter in insgesamt vier Objekte auf der Insel Poel ein. Betroffen waren eine Rezeption in Gollwitz und drei Einrichtungen in Kirchdorf/Hafen. Entwendet wurde vorwiegend Bargeld, aber auch zwei Funkgeräte sowie ein Fernglas. Der Gesamtschaden beträgt mehrere tausend Euro.

■ Am 12. September 2009 gegen 22.00 Uhr beging ein Poeler Bürger eine Körperverletzung, indem er einen anderen Bürger mit der Faust in das Gesicht schlug. Es wurde Anzeige erstattet.

### Verkehrsunfälle

■ Insgesamt ereigneten sich im vergangenen Berichtszeitraum sechs leichte Verkehrsunfälle, bei denen keine Personen verletzt wurden.

Kalkhorst, POK

## Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V. Oktober 2009

01.10.	15.00 Uhr	Seniorenport nach der Sommerpause in der Sporthalle
05.10.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
06.10.	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
07.10.	10.00 Uhr	Klößelpeln
	14.00 Uhr	Skat
08.10.	15.00 Uhr	Seniorenport in der Sporthalle
10.10.	11.00 Uhr	2. Erntefest, Veranstalter MGH Poeler Leben, buntes Programm mit Überraschungen
12.10.	14.30 Uhr	<b>BINGO</b>
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
13.10.	10.00 Uhr	Frauenfrühstück im MGH
	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.30 Uhr	Chorprobe mit I. Müller, im Anschluss Auftritt in der Ostseeklinik
14.10.	10.00 Uhr	Klößelpeln
	14.00 Uhr	Skat
15.10.	15.00 Uhr	Seniorenport in der Sporthalle
19.10.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
20.10.	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.00 Uhr	Chorprobe im Verein
21.10.	10.00 Uhr	Klößelpeln
	14.00 Uhr	Skat
	18.30 Uhr	Kinder- und Enkel-erziehung – über die sanfte Methode spricht Ute Freitag bei einem entspannten Teezeremoniell in den Räumen des MGH
22.10.	15.00 Uhr	Seniorenport in der Sporthalle
26.10.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
27.10.	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller
28.10.	14.00 Uhr	Skat
29.10.	14.30 Uhr	Geburtstag des Monats für die Jubilare September bis Oktober
	15.00 Uhr	Seniorenport in der Sporthalle

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

Der Vorstand

## Poeler Kückennest in neuen Gewand



Am 11. September fand die offizielle Eröffnung und der Tag der offenen Tür der modernisierten Kindertagesstätte „Poeler Kückennest“ statt. Mit den Liedern „Ein Igel wollte wandern“ und „Das Lied über mich“ empfingen die Kinderkrippen- und Kindergartenkinder ihre Eltern und Gäste in den völlig neu gestalteten Räumen. Die Schüler Henrik Kempecke und Laurens Gordon aus der 4. Klasse unserer „Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans-Georg Lembke Schule“ musizierten auf dem Keyboard und überzeugten die Anwesenden von ihrem Können. Mit tänzerischen Einlagen verschaffte sich die Kindertanzgruppe des Vereins „Poeler Leben“ e.V. Beifall und lud zum Schunkeln ein. Ein freudiger Tag, aber auch ein Tag des Dankes, so Norbert Dawel Geschäftsbereichsleiter des Förderkreises JUL gGmbH, denn immerhin tr-



gen viele dazu bei, dass ein so schönes Gebäude entstanden ist.

Als ein gelungenes Bauwerk bezeichnete Friedhelm Josephs aus dem Vorstand des Förderkreises JUL gGmbH die modernisierte Kindertagesstätte mit Anbau, das sich als Farbtupfer in die Landschaft einfügt. Viele Institutionen und Partner zogen an einem Strang, um den alten Flachbau mit Farbe, Licht und spannend gestalteten Räumlichkeiten zu versehen. Er dankte der Leiterin der Einrichtung Kerstin Köpnick und ihrem Team und der Gemeinde Insel Poel für ihr Engagement. Frau Dellin, als Vertreterin des Landkreises Nordwestmecklenburg, dankte er für die Unterstützung mit Mitteln des Konjunkturprogrammes, ebenso den Architekten Ralph Häusner und Bernd Melmert und dem Projekt-



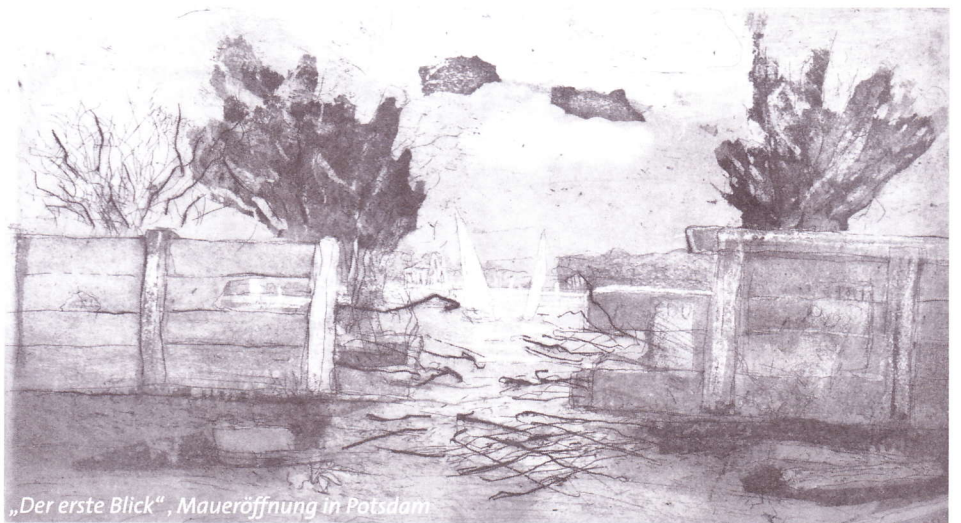
steuerer Joachim Vogel sowie den vielen, vielen Sponsoren. Ein Gingobaum sollte gepflanzt werden, so Friedhelm Josephs, als Zeichen für das Zusammenwachsen der Standorte Weimar und Kirchdorf. Die Umsetzung dieses Vorhabens wird in nächster Zukunft nachgeholt. Glücklicherweise und gerührt über die zahlreichen Wünsche und Aufmerksamkeiten war die Kita-Leiterin Kerstin Köpnick. Die Bauphase von neun Monaten war eine harte Zeit, dennoch haben sie und ihre Erzieherinnen viel Spaß gehabt und jede Menge dazugelernt. Die Einrichtung ist nicht nur praktisch mit ihren großen Räumlichkeiten zur Förderung der kindlichen Kreativität geeignet, sondern auch optisch sehr gut gelungen.

*Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin*

## 20 Jahre freie Fahrt

### Grafikkalender 2010 mit Motiven der Ostseeküste in der „Inselstuw“ in Kirchdorf

Sommerreiseziel für den Potsdamer Maler Christian Heinze und seine Frau ist seit über 20 Jahren die Insel Poel. Ausstellungen seiner Arbeiten in der „Inselstuw“ in Kirchdorf sind zur Tradition geworden. Und das Dank der freundschaftlichen Verbundenheit und Initiative des Galeristen Heinz Skowronek und seiner Ehefrau Hanne. Auch ein großer Kreis der Insulaner und Urlauber wartet gespannt darauf, welche neuen Arbeiten aus Potsdam anreisen. Die Aquarelle und Radierungen sind in diesem Jahr einem besonderen Thema gewidmet: „20 Jahre Fall der Mauer“. „Wir wissen, Christian Heinze kommt gerne nach Poel“, sagte Rothild Gerath und verwies auf die persönliche Verbundenheit Heinzes zu diesem Thema. Das Potsdamer Domizil des Malers befindet sich in unmittelbarer Nähe der Grenze Ost-West und täglich – bis vor 20 Jahren – wurde er damit konfrontiert. „Ich fühlte mich durch den Fall der Mauer angeregt, inspiriert, die Gedanken künstlerisch umzusetzen. Wenn Mauern fallen, ist man froh, weil sich andere Sichtweiten ergeben“. So schuf Christian Heinze, der weit der Glinker Brücke wohnt, Zeitdokumente, die in der „Inselstuw“ zu sehen sind. Und dann ist da noch ein besonderes Erlebnis: Heinz und Hanne Skowronek besuchten ihren Malerfreund unmittelbar nach dem Fall der Mauer. Dieses Besucherlebnis hielt Christian Heinze im Schwarz-Weiß-Film fest. Mit Hammer und Meißel klopfen die Poeler ein Guckloch in die Betonwand und legten Maurerstücke in ihr Gepäck für die erste USA-Reise zum Freund David. Inzwischen wandelte sich hier im alten Grenzbereich sehr viel, erzählten Christian Heinze und seine Frau. „Es ist eine wunderschöne Landschaft. Man kann herrlich



„Der erste Blick“, Maueröffnung in Potsdam

im grünen Gelände flanieren.“ Und wir haben zu jeder Tageszeit freie Fahrt über die Glinker Brücke. Faszinierend für den Betrachter ist auch die große Bildgestaltung von Christian Heinze über den Zeitraum von 1989 bis 2008. Das spezielle Erlebnis eines jeden Jahres dokumentiert er in kleinen Bildern, zusammengefasst in ein Gesamtbild. Für den Maler weitete sich die Welt, er holte sich aus Italien das Licht für seine Bilder – und doch ist die Ostsee immer noch das Fenster, aus dem er in die Welt schaut, die Natur, die er auf sich wirken lässt. Mitgebracht hat der Künstler in die Sommergalerie wieder farbenfrohe Botschaften zarter Blumen, Landschaften und Idyllen der Ostseeküste. Aber auch Potsdamer Motive sind Tradition. Urlauber aus Rostock entscheiden sich z. B. für ein Aquarell mit dem Motiv der leuch-

tenden Kirche in Kirchdorf. „Wir besitzen schon einige Heinze-Arbeiten“, verrieten die Urlauber. Eine Rarität ist der neue Kalender 2010 mit Radierungen in limitierter Auflage. Fest verankert hat der Potsdamer hier seine Liebe zur Küste: Die Insel Poel, die Zeesboote, Windflüchter, die Insel Hiddensee, der Alte Strom in Warnemünde, die Prerower Seemannskirche. Nicht nur schöne und kritische Einblicke gestatten die thematisch neuen Bilder zum 20-jährigen Fall der Mauer. Unbedingt lohnenswert ist es, die Galerie „Inselstuw“ zu besuchen. Auch am Wochenende ist der Galerist Heinz Skowronek, der ganzjährig eine vielfältige Palette der Werke von Christian Heinze präsentiert hat, auf Interessenten eingestellt. Die Ausstellung ist noch bis zum 31. Oktober 2009 in der Inselstuw zu sehen.

*Reante Ross*

## Poeler Voltigiergruppe auf dem Ziegenfest in Robertsdorf

Zum zweiten Mal fand in Robertsdorf das Ziegenfest statt. Mit einer Ziege voran startet der Umzug durch das kleine, niedliche und über-schaubare Dorf bis zum Festplatz.

Lawinia heißt das genügsame Pferd aus dem Stall des Reiterhofes Schulz in Neuhoof, auf dem die Kinder kunstvolle Übungen aufführten. Mit zusätzlichen Übungsstunden und Hausaufgaben bereiteten sich die Voltigierer auf dieses Ereignis vor.

Nach der Aufführung der Hornbläser war es endlich soweit. Für einige Kinder war dies das erste



*Sybille Stepputat und Jasmin Kühl waren stolz auf ihre Sprösslinge – sie werden jeden Montag von ihnen trainiert. Die Choreografie zu den Auftritten entwerfen sie selbst.*

Mal, dass sie ihr Können vor Publikum unter Beweis stellten. Auch für Lawinia war die Situation ungewohnt, aber sie gewährte den Kindern einen ruhigen Rücken. Die Kinder waren große Klasse, ob Fahne, Liegestütze, Innen- und Außensitz, Schere, Mühle oder Stehen auf dem Pferd, es hat alles so geklappt, wie sie es eingeübt haben. Durch den Applaus der Zuschauer fühlten die Kinder sich noch mehr darin bestätigt, dass das, was sie vorführten, wirklich gut gewesen ist. Sie werden weiterhin fleißig trainieren, um im nächsten Jahr die Zuschauer mit neuen Kunststücken zu begeistern.

*Gabriele Richter*

## Wismarer Boxsportler

Seit Jahren sind Wismars Boxsportler aus den Laufterminen des Poeler Sportvereins nicht wegzudenken. Besonders nach der Sommerpause für den konditionellen Aufbau für das kommende Wettkampfhalfjahr sind längere Läufe ein guter Grundstein.

Der diesjährige „Cap-Arkona-Gedenklaufrun“ mit Start für alle Altersklassen am Ehrenmal bedeutete auch für die Nachwuchsboxer einen emotionalen Höhepunkt, bevor die „langen Kanten“ belaufen wurden.

Besonders bei der Bewältigung der Strecke über 11,2 km begeisterte der 16-jährige Boxsportler Adil Achverdiev. Er ließ als Dritter ein starkes Feld hinter sich. Dem Poeler SV und seinen rührigen Helfern muss man bescheinigen, dass es immer wieder verstanden wird, derartige Laufhöhepunkte in M-V bestens vorzubereiten. Die Übergabe der Pokale erfuhr durch die Anwesenheit der Landrätin Birgitt Hesse sowie der Poeler Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt eine besondere Würdigung.

Dank an die Sponsoren, die Preise für eine Tombola der Startnummern bereitstellten. Erneut zeigte sich, dass eine gute Zusammenarbeit der



Leitung eines Sportvereins mit der Kommune eine großartige Veranstaltung vorbereitet und ausgerichtet werden kann!

Einige weitere Platzierungen der Wismarer Boxsportler, die mit 16 Aktiven teilnahmen und erneut die zahlenmäßig größte Teilnehmergruppe stellten:

1,4 km: 1. Platz: Tamolan Immamusaew, 3. Platz: Sandy Lewerenz, 4. Platz: Vanessa Döring,  
2,8 km: 2. Platz: Kevin Bruhn, 3. Platz: Toni Kohnert, 2. Platz: Elli Wohlgemuth  
11,2 km: 7. Platz: Nadir Achverdiev

*F. v. Thien*

## Trainingslager der Handballmädchen WJD2 der TSG Wismar in Kirchdorf

Vom 28. bis 30. August 2009 bekamen wir die Chance, in Kirchdorf einen Teil unserer Saisonvorbereitung durchzuführen. Wir fanden Dank Familie Slomka super Bedingungen vor. Wohin wir auch kamen, wir wurden freundlich aufgenommen und haben uns wohl gefühlt. Unser Dank gilt den Sponsoren, die uns zu einem erfolgreichen und erlebnisreichen Trainingswochenende verholfen haben. So danken wir der Gemeinde Insel Poel für die Nutzung des Sportplatzes, Herrn Paetzold „Gaststätte Sportlerheim“, für die Bereitstellung des Zeltes und der Verpflegung, dem Bistro Filou (Peter Staebble und Andrea Peter) für das umfangreiche Frühstück, Familie Inge Slomka für die Nutzung der Minigolfanlage, Frau Eller „Edeka“ für den Obstkorb, Bäckerei Thorsten Groth für Kaviarbröte und Gebäck, Frau Schumann „Eiseck“ für das leckere Eis und Sportfreund Dieter Moll vom Poeler Sportverein.

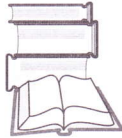
*Die Mädchen der TSG Wismar*



## Änderung der Öffnungszeiten der Bibliothek für die Wintersaison:

Montag: 10.00-12.00 Uhr und  
14.00-18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag:  
9.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr;  
Mittwoch und Freitag geschlossen!



### Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 8. Oktober 2009 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.



### Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

### Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:

Carmen Becker

Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

## Guts-Residenz Ostseebad Insel Poel

Am Kieckelberg 9 • 23966 Kirchdorf



Erstbezug von 11 komfortablen Apartments, noch 1 Apartment frei, 52 m<sup>2</sup> Wfl., 2 Zimmer, hochwertige Einbauküche, Bad, Flur, Granit- und Eichendielen, großer Balkon und Keller, Waschcenter, Garage

**Warmmiete 565 Euro**

**Ansprechpartner:**

**W. Rinne • Tel.: 0171 8322114**

## Komfort-Appartement am Kieckelberg 5/6, Kirchdorf, Ostseebad Insel Poel



zu vermieten

55 m<sup>2</sup> Wfl., für 340 Euro Kaltmiete + NK  
2 Zimmer, EBK, Vollbad, Wintergarten,  
Balkon, Garage, Sauna, Grillplatz,  
auch idealer Alterswohnsitz

**Ansprechpartner:**

**W. Rinne • Tel.: 0171 8322114**

## Seifenkistenrennen



Paul Hass, Niklas Winter und Wilfried Buchholz waren die ersten Gewinner des 2. Poeler Seifenkistenrennens.

Bei strahlendem Sonnenschein und unter der Schirmherrschaft der Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt fand das 2. Poeler Seifenkistenrennen auf dem Kieckelberg am Gestüt Neuhof statt.

33 Seifenkistenpiloten und -pilotinnen zwischen 6 und 59 Jahren stellten sich in 21 fantasievollen selbst gebauten Seifenkisten den Wettbewerb. Nicht nur für die schnellsten Kisten, sondern auch für den fantasievollsten und aufwendig gebauten Boliden wurde Preise verteilt. Die großzügigen Spenden zahlreicher Sponsoren, den Erlös aus dem Verkauf in den Schlem-



merbistros sowie die Unterstützung vieler freiwillige Helfer trug dazu bei, dass die Veranstaltung ein großen Erfolg wurde.

*Martin Rajwa, Per Nielsen*

## Volles Haus in der „Galerie auf Zeit“



*Ausstellungseröffnung Ingrid Aechtner*

Am 4. September 2009 lud die „Galerie auf Zeit“ in Oertzenhof zu einer Vernissage der Poeler Malerin Ingrid Aechtner ein. Auch die 3. und letzte Ausstellung in diesem Jahr stieß auf große Resonanz, sodass der Platz an diesem Abend leider nicht für alle Interessierten ausreichte. Bis zum 27.09. wurden Arbeiten norddeutscher Landschaftsmalerei in Aquarell und Pastellkreide gezeigt. Zusätzlich präsentierte Astrid Reimer Geschichten, die zum Nachden-



*Ingrid Aechtner und Astrid Reimer*

ken und Träumen anregen. Sie las aus ihrem Erstlingswerk und stieß auf viele Interessierte, die es sich sofort mitnahmen. So waren die ersten Exemplare ihres Buches „Aus der Stille“ schnell vergriffen. Eine zweite Auflage ist bereits in Planung.

Kathy Gordon von der „Galerie auf Zeit“ bedankt sich für das rege Interesse der Poeler und Gäste der Insel und freut sich auf neue Ausstellungen im Frühjahr 2010.

*K. Gordon*



## Müllers hielten Wort „Brunnenbaum“ ist nun im Poeler Museum zu besichtigen

Nachdem Günter und Mario Müller auf dem Gelände ihrer Firma „Maschinenbau & Yachtservice Müller & Müller“ GbR in Weitendorf-Hof in einem Brunnen ein hölzernes Saugrohr aus alten Zeiten gefunden und geborgen hatten (PIB berichtete in der Septemerausgabe), erklärten sich beide spontan bereit, diesen acht Meter langen Baum auf eigene Kosten ins Museum zu schaffen. Doch zuvor machte sich eine Altersbestimmung des Stammes durch das Amt für Denkmalpflege in Schwerin erforderlich, um die Bedeutung dieses Baumes wissenschaftlich nachzuweisen. Das Ergebnis dieser dendrochronologischen Untersuchung ergab dann das erstaunliche Alter von 145 Jahren (Fälldatum des Baumes 1864). Somit war der künftige Verbleib dieses historischen Saugrohrs einer Holzpumpe aus dem 19. Jahrhundert im Poeler Museum begründet. Einst waren solche Holzpumpen besonders im ländlichen Raum in Benutzung, die bei starken Frösten weniger anfällig waren als gusseiserne.

Nach Straßensperrung durch die Polizei rollte dann am 24.08.2009 um Punkt 09.00 Uhr auf firmeneigenem Tieflader und Kran das künftige Museumsstück in den Möwenweg. Zum Leidwesen vieler Kraftfahrer, die aber staunend dieses Spektakel im Stau stehend mitverfolgten. Müllers hatten an alles gedacht. Sogar die hölzernen Fundamente wurden von ihnen hergestellt, auf denen der Stamm sicher gelagert werden konnte. In der Vorbereitung reinigten Vater, Sohn, Enkelsohn und ein Angestellter mit einem Hochdruckschlauch den durchbohrten Stamm und hatten erneut Entdeckerglück. Nachdem eine Menge Geröll, Schlamm und Kleinteile aus der Röhre zum Vorschein kamen, fanden sie auch Reste des Pumpenmechanismus aus Holz, Metall und Leder. Auch dieses Relikt wird, so die Museumschefin Annemarie Röpkke, nach sanfter Restaurierung als Schaustück im Museum zu sehen sein. Selbst für die Anfertigung eines Hinweisschildes mit den nötigsten Angaben dieser Schenkung erklärten sich die Unternehmer verantwortlich.

Lobend muss hervorgehoben werden, wie Günter und Mario Müller mit viel Umsicht die Bedeutung dieses Baumes erkannten und schließlich sicherten. Dafür gebührt ihnen Dank.

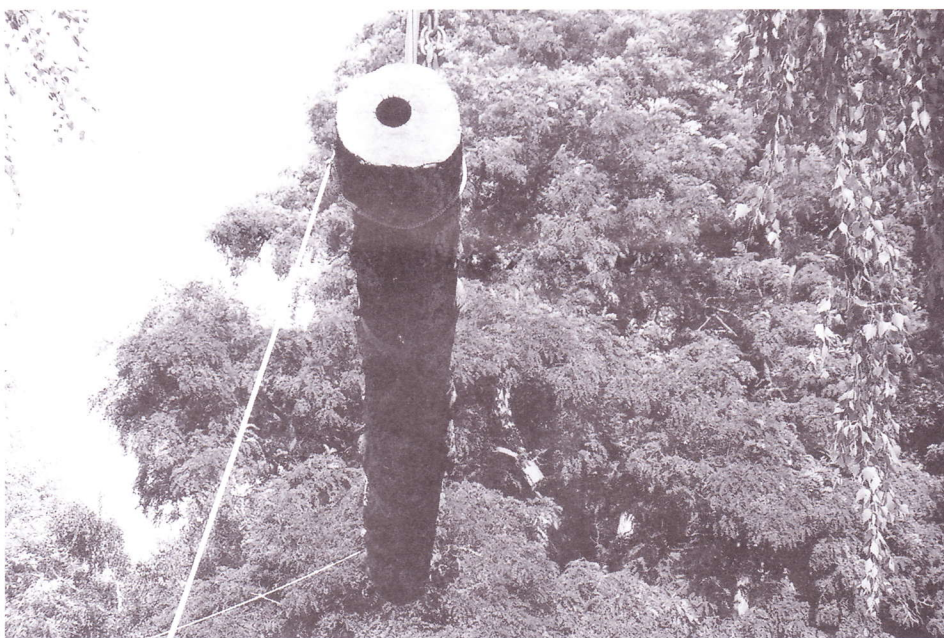
Jürgen Pump



Recht unscheinbar, aber von Bedeutung. Deutlich ist im Pumpenteil der Lederlappen (Mitte) zu erkennen, der das Wasser einst zutage förderte.



Das Team der „Maschinenbau & Yachtservice Müller & Müller“ GbR nach getaner Arbeit. V. l. Mathias Ziesemer (Angestellter), Seniorchef Günter Müller, Juniorchef Mario Müller und Enkel Michael Müller, der hier das Endstück für die dendrochronologische Untersuchung in den Händen hält



Nach soviel Jahren in Düsternis und Nässe nun eine Luftreise in Richtung Poeler Museum



Geschafft: nur noch Zentimeter bleiben dem Stamm bis zur endgültigen Lagerung

Fotos: Archiv Jürgen Pump



## Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

### Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.  
KIRCHGEMEINDE POEL

#### Gottesdienste:

- jeden Sonntag um 10 Uhr mit Kindergottesdienst in der Kirche; Abendmahl am 4. Oktober (Erntedank) und am 25. Oktober (s. unten).
- Am 18. Oktober um 10 Uhr predigt P. i. R. Otto-Heinrich Glüer.
- 50. Ordinationsjubiläum von P. i. R. Otto-Heinrich Glüer am 25. Oktober um 10 Uhr; Prediger: Altbischof Hermann Beste, Liturg: Otto-Heinrich Glüer, Orgel: P. Dr. Grell, mit Chorgesang (Familie Glüer) und Abendmahl

#### Veranstaltungen:

- Putzeinsatz und Ausschmückung der Kirche zum Erntedankfest am Freitag, dem 2. Oktober, um 14 Uhr in der Kirche
- Chorprobe jeden Montagabend um 19.30 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses
- Ev. Religionsunterricht in der Poeler Schule jeden Mittwoch und Donnerstag
- Konfirmandenunterricht (8. Klasse) donnerstags von 17 bis 18 Uhr im Pfarrhaus
- Vorkonfirmandenunterricht (7. Klasse) – Aushängen in den Schaukästen entnehmen
- Ausflug nach Glindow bei Potsdam am 6. Oktober, wir besichtigen die letzte noch arbeitende Ziegelei mit Ringofen. Hier wurden die Ziegelsteine für die jüngsten Bauarbeiten an unserer Kirche hergestellt; Information bitte den Aushängen in den Schaukästen entnehmen; Anmeldung beim Pastor; Teilnehmerbeitrag (inkl. Busfahrt, Mittagessen auf dem Spargelhof in Klaietow, Kaffee, Abendessen in Hotel Van de Valk in Linstow): 50 €
- Chorrüste am Wochenende vom 16. bis 18. Oktober in Kukuk bei Sternberg
- Seniorennachmittag am 4. November um 14.30 Uhr

#### Pastor Dr. Grell im Radio:

- NDR 2 „Moment Mal“ am Fr., 02.10.; Do., 08.10.; Di., 13.10.; Fr., 16.10.; Mi., 21.10.; Do., 29.10. um 18.15 Uhr; und am Sa., 24.10. und Sa., 31.10. um 9.15 Uhr

#### Sprechstunde:

montags von 10 bis 12 Uhr im Pfarrhaus

#### Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9,  
23999 Kirchdorf / Poel,  
Tel.: 038425/20228 oder 42459,  
E-Mail: mi.grell@freenet.de

#### Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

Volks- und Raiffeisenbank,  
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

## Eine verrückte Woche

So schnell werden wir die eine Woche im September nicht vergessen: Dominik Brunner, ein fünfzigjähriger Geschäftsmann, wird zusammengeschlagen, weil er Jugendliche in einer Münchner U-Bahn vor jungen Raudis schützen wollte. Er stirbt noch auf dem Bahnsteig. Irgendjemand hat nur einen Tag später ein neunjähriges Mädchen im nordrhein-westfälischen Velbert brutal geschlagen, schwer verletzt und dann zum Sterben in einen Straßengully geworfen. Dank eines Hundes wurde sie noch lebend gefunden. Und dann jener Amoklauf im fränkischen Ansbach: Was macht wohl jene Familie im Moment durch, deren Tochter, Schwester, Enkelin mit einer Axt schwer verletzt wurde?

Was ist bloß mit Deutschland los? Es wird nach solchen Wochen nach mehr Überwachung, mehr Kontrollen und schärferen Strafen gerufen – und das wohl auch zu Recht, aber damit ist das Problem nicht gelöst. Damit doktort man wohl eher an den Symptomen herum. Und wie sollen strengere Kontrollen und schärfere Strafen so etwas wie den Amoklauf in Ansbach verhindern? Der junge Täter war doch seit geraumer Zeit in psychologischer Behandlung. Hätte dem behandelnden Arzt nicht etwas auffallen sollen?

Eine absolute Sicherheit gibt es nicht – kann es auch nicht geben. Außerdem: Mit der Installation von neuen Sicherheitssystemen und dem Üben des Ernstfalles reagiert man eher auf das Problem als dass man agiert. Noch besser ist es, man beugt solchen Tragödien vor, und das kann nur geschehen, wenn sich etwas in den Herzen und Köpfen solcher Menschen ändert, von denen solche Gefahren ausgehen. Aber wie? Henry Tesch, der Kultusminister von Mecklenburg-Vorpommern, meinte in einem Interview mit der OZ zu diesem Thema durch „mehr Aufmerksamkeit und Liebe“. Aber wie stellt er sich das konkret vor?

Im Religionsunterricht in der 9. und 10. Klasse behandeln wir im Moment die Weisheit Salomos, genauer die Sprüche Salomos. Durch die Beschäftigung mit dieser altorientalischen Weisheit, die zum Teil 3.000 Jahre zurückreicht, habe ich selber gemerkt, welche Werte uns mittlerweile abhanden gekommen sind – Werte, die durchaus noch vor wenigen Jahrzehnten auch hier in Deutschland, also unter uns bekannt waren. Diese Werte – gewonnen durch die jahrhundertalte Beobachtung menschlichen Verhaltens und dessen Folgen – sind alles andere als altmodisch oder überholt. Wer weiß aber noch etwas von „Ehre“? Von der Ehre, die bewahrt und nicht verletzt werden will, damit

der Name der eigenen Familie nicht in Verruf kommt, damit man von anderen respektiert und ernst genommen wird, damit man sich selbst morgens im Spiegel anschauen kann? Wie ist es mit der Treue bestellt? Mit jener Treue, die Kindern das Grundvertrauen zu anderen erst vermittelt, sie ja befähigt, selber Beziehungen einzugehen und glücklich in Beziehungen zu leben? Wie sieht es mit der Treue aus, wenn sie in unseren Tagen wie selbstverständlich und damit leichtfertig aufgekündigt wird? Wie kann man von Kindern und Jugendlichen Menschenachtung und den Respekt vor anderen erwarten, wenn sie so etwas in ihrem engsten und intimsten Umfeld nicht erleben? Wie verhält es sich mit Fleiß? Mit dem Fleiß, der Menschen mit Glück erfüllt, wenn sie auf Geleistetes zurückschauen? Kennen die Kinder und Jugendlichen heute so etwas wie jenen Fleiß, wenn sie meinen, einen angeborenen Anspruch auf alles zu haben? Wenn solcher Fleiß fehlt – so die Weisheitssprüche Salomos – da wird man nicht nur untüchtig, sondern schließlich auch lebensunfähig, und da wird nicht zuletzt auch das seelische Gleichgewicht fehlen.

In dieser schnellleibigen Welt, wo Kinder oft auf sich allein gestellt und unzähligen medialen und visuellen Eindrücken ausgesetzt sind, sind Werte dringender denn je, und doch fehlen sie uns heute mehr denn je. Vielen Eltern sind sie schon fremd. Die Institutionen, die früher die tragenden Institutionen der Gesellschaft gewesen waren, vermögen nicht die meisten zu erreichen und versagen oft, wo sie die Gelegenheit haben. Schlimmer noch: sie gehen oft vor dem Zeitgeist in die Knie und scheinen auch keine Werte mehr zu kennen. Oft gibt es auch große Unklarheit darüber, was Werte sind, und Uneinigkeit darüber, welche man haben will. Und es gibt schlicht und einfach zu wenig Vorbilder – Menschen, die leibhaftig, nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten und dann auch konsequent Kindern und Jugendlichen und den Menschen in unserer Nähe Liebe und Aufmerksamkeit schenken. Und welche Folgen ziehe ich daraus: Wer Verantwortung für andere, vor allem für Schutzbefohlene trägt, die/der sehe sich vor und führe ein „ehrbares“ Leben – das heißt, ein Leben, das von sich aus überzeugt, was ein gutes, menschenwürdiges und glückliches Leben ist. Ich denke, damit ist mehr getan, als tausend Sicherheitsmaßnahmen vonseiten des Staates.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell!



Für die vielen Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke anlässlich unserer



### Goldenen Hochzeit

danken wir unseren Kindern, Enkelkindern, allen Verwandten, Nachbarn, Freunden, Bekannten, dem Verein „Poeler Leben“, dem Skatclub und der Gemeinde Ostseebad Insel Poel.

Herzlichen Dank dem DJ Holger Prestin  
für das gute Gelingen der Feier.



Oertzenhof/Poel  
August 2009

Willi und Waltraud Salewski



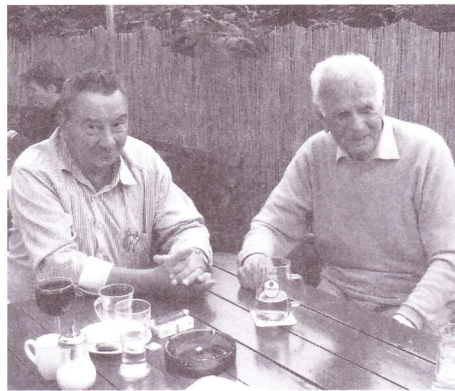
## Eine nette Geste

### Hans-Jochen Mirow lud pensionierte Ärzte zum Essen

Eine tolle Idee hatte kürzlich der Wirt der Gaststätte „Zur Insel“. In dankbarer Erinnerung an die gute medizinische Betreuung seiner Familie lud er gleich zwei Inselärzte zum Essen in sein Lokal. Es waren der nun bereits 90-jährige Dr. Hartwig Hurtzig aus Kassel und Sanitätsrat Ernst Dörffel. Während Dr. Hurtzig in den Jahren von 1949 bis 1954 auf der Insel praktizierte, tat es Sanitätsrat Ernst Dörffel ab 1972 bis 2008. Obwohl Dr. Hurtzig „nur“ fünf Jahre den Poelern in schwerer Nachkriegszeit zur Seite stand, war es SR. Dörffel ganze 36 Jahre. Während der eine sich mit Fahrrädern, Motorrädern und uralten Autos herumplagte, war es später der andere, der 18 Jahre danach auch nicht gerade paradiesische Verhältnisse vorfand und auch schon mal bei schlechter Witterung mit einem Traktor über die Insel „kurvte“.

Die politischen Verhältnisse zwischen Ost und West und die berufliche Anspannung später verhinderten aber bisher ein persönliches Kennenlernen der beiden Mediziner. Das sollte sich am 2. September 2009 ändern, nachdem Hans-Jochen Mirow zum gemeinsamen Essen geladen hatte.

Nun saß man zu Tische im Gartenlokal und ließ sich Brataal, Bier und Wein schmecken. Dabei wurde natürlich etwas gefachsimpelt und zur Sprache kamen auch Dinge, über die man nun nach so vielen Jahren verklärt lächeln konnte. Schnell erinnerte man sich an alle möglichen Poeler Patienten und als stiller Beobachter konn-



Dr. Hartwig Hurtzig und Sanitätsrat Ernst Dörffel (l.) hier im Garten der Gaststätte „Zur Insel“.

Foto: Jürgen Pump

te man erstaunt sein über die Gemeinsamkeiten beider Mediziner, obwohl ihre Praxiszeiten über viele Jahre auseinander gehen. Kein Wunder, denn als Beispiel sei nur der Patient Otto Groth genannt, den beide behandelten und über den es viel Schnurriges zu erzählen gibt.

Manch ein Poeler Gast schaute an diesem Abend verstohlen zum Tisch der beiden und wird sich gefragt haben: Mit wem sitzt denn Ernst Dörffel dort, den kennen wir doch? Helga Kröger und Karl Mirow wussten es sofort und erweiterten spontan die Gesprächsrunde.

Ein schöner Tag für alle.

Jürgen Pump

## Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

### Gottesdienst jeden Samstag

09.30 Uhr Bibelgespräch  
09.30 Uhr Kindergottesdienst  
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

### Veranstaltungen

03.10. Erntedankgottesdienst

### Pfadfinder (sonntags 10.00 Uhr)

04.10. Vorbereitung Leistungsabzeichen  
16. bis 18.10. Blockhauswochende in Groß Freienholz  
Weitere Infos unter 038425/ 20270  
Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

### Jugendtreff

Wo? Adventgemeinde Kirchdorf Wann? Samstags nachmittags  
Wer? Alle jungen Leute, die Lust und Interesse haben  
Datum? Steht noch nicht fest – nach Absprache

### Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf  
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

### Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/700760  
Thomas Gauer, Tel. 038425/20477

## Blume des Jahres 2009

### Die Wegwarte (Cichorium intybus)

Noch „bläut“ es an Wegen, auf Freiflächen und Rainen unübersehbar.

Dieses leuchtende Blau kann man nicht ignorieren. Damit es uns aber auch künftig erfreuen kann, ist die Wegwarte zur Blume des Jahres erkoren, denn ihre angestammten Standorte werden weniger. Sie kann bis 1,50 m hoch werden und hat fast stengelumfassende, lanzettliche Blätter mit breitem Grund im oberen Bereich. Die unteren Blätter sind schrotsägeförmig eingeschnitten und auf der Blattunterseite meist borstig behaart.

Als Heilpflanze ist sie in der Volksmedizin und Homöopathie von Bedeutung.

In der Verdauung spielt sie aufgrund ihrer Gerbsäuren eine Rolle und wird als Tee aus Blüten, Blättern und/oder Wurzeln zubereitet. Für Diabetiker hilft ihr Inhaltsstoff Insulin bei der Diät. Kultiviert lieferte sie früher den Kaffee-Ersatz aus der getrockneten und gerösteten Wurzel, dient heute als Salatpflanze und produziert im Dunkeln getriebene den Chicorée.

Dr. Helgard Neubauer



## UNSER GARTENTIPP

### Monat Oktober

### Ernte von Apfel und Birne



Das Ernten geht weiter, des einen Freude, des anderen Last. Doch eigentlich geht nichts über das eigene Obst, denn der Gärtner weiß, wie gesund es entstanden ist. Unversehrtheit von Apfel und Birne im Supermarkt heißt nicht gleichzeitig auch gesund, denn Pestizidreste sind nicht sichtbar und wirken sich auch nicht sofort spürbar aus. Für eine negative Wirkung arbeitet die Zeit.

Der Obstbaum im Garten kann aber noch mehr als schmackhafte Früchte zu liefern. Er ist in der sommerlichen Wärme ein Schattenspendler für einen Sitzplatz oder empfindliche Kulturen. Dazu muss man ihm allerdings eine angemessene Krone belassen. Es ist zunehmend zu beobachten, dass zu Säge und Schere gegriffen wird, ohne das Wachstumsverhalten zu beachten. So wird nach Gutdünken abgeschnitten und der Baum reagiert mit massiver Holzproduktion, um das erzeugte Defizit an Assimilationsfläche auszugleichen. Dabei bleibt dann die Fruchtbildung, die am zweijährigen Holz erfolgt, auf der Strecke. Wem die vorhandene Sorte nicht schmeckt, hat die Möglichkeit, es mit Veredlung einmal selbst zu versuchen. Dazu benötigt man Reiser von einer gewünschten Sorte, die vielleicht sogar der Nachbar hat und pflöpft oder okuliert diese auf ausgesuchte Triebe des Baumes, der verändert werden soll. Informationen über das Wie ist in jeder einschlägigen Literatur zu finden. Der Vorteil der Veredlung liegt in dem Zeitgewinn gegenüber einer Neupflanzung, da der Baum seine Ertragsfähigkeit bereits erreicht hat.

Für Veränderungen hinsichtlich der Gestaltung des Gartens ist jetzt Zeit, da Verpflanzungen zu gutem Anwachsen und Blühwilligkeit im Folgejahr führen.

Außerdem ist das Wissen über Größe und Ausbreitungsvermögen der Pflanzen erworben und kann berücksichtigt werden.

Nicht vergessen werden sollten die gefiederten Helfer des Sommers, die bei uns überwintern, in dem samentragende Sträucher und Stauden nicht abgeschnitten werden. Samen aller Art eignen sich auch als Bastelmaterial und sind im Mehrgenerationenhaus sehr willkommen.

Wer Quitten im Garten hat, sollte diese unabhängig vom äußerlichen Reifegrad Anfang Oktober ernten, da sie ansonsten zu braunen Flecken im Fruchtfleisch neigen.

Der vermehrte Anfall von reichlich „Futter“ für den Komposthaufen, der ein Muss für jeden guten Gärtner ist, sollte auch im Garten verbleiben. Ob in der Miete, dem Komposter angesetzt zur Humifizierung, liefert er dem Boden entzogene Nährstoffe zurück.

Die größte geerntete Kartoffel können Kleingärtner am 10. Oktober auf dem Erntefest vom „Poeler Leben“ präsentieren und zum Preisträger werden.

Ihre Kleingartenfachberatung

## Kreatives Arbeiten mit Kindern

Sommerangebot des  
Kunstvereins KaSo Wismar e.V. im Zelt  
am Sportplatz Kirchdorf



Jeden Montag im Juli und August hatte der Kunstverein KaSo unter Leitung von Friederike Nolte das Zelt am Sportplatz zum kreativen Basteln von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Es wurden Mäuse, Fische und Marienkäfer aus Filzwolle geschaffen, mit Holzbrenntechnik kreierten einige Kinder ihre eigene Grußpostkarte an die lieben Daheimgebliebenen. Seifenkreationen war etwas für die Kleinsten – mit Mamas oder Papas Hilfe wurden Kugeln, Seesterne, Hamburger und vieles mehr geknetet und wunderschön mit Muscheln und Glitzerpulver verziert: ein Pulver auf Kupferteile aufgebracht, dann in den Ofen und schon war der Kettenanhänger fertig – ein schönes Andenken oder Geschenk, Nassfilzen mit Wasser und Seife – so manch einem stand der Schaum auf der Nase oder am Nachbarn am T-Shirt – hier entstanden Bänder, Bälle, Schals und vieles mehr. Es kamen nicht nur die Kinder, auch die Erwachsenen hatten viel Spaß mit ihren Kindern, gemeinsam etwas zu schaffen – wann haben wir schon einmal im Alltagsleben Zeit dazu, sagten uns viele Eltern. Auch viele einheimische Kinder und die Hortgruppe Kirchdorf besuchten die Kreativwerkstatt im Zelt. Insgesamt waren es 236 Kinder, die die zehn angebotenen Veranstaltungen besuchten.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei Torsten Paetzold für die kostenfreie und unkomplizierte Überlassung des geräumigen Zeltens als optimale Kreativwerkstatt für zahlreiche Bastelbegeisterte. Wir freuen uns auf 2010.

Friederike Nolte



## ANNONCEN

Bitte vormerken:

Freitag 09. Oktober und Samstag 10. Oktober 2009

# ÖBSTTAGE

Sortenbestimmung • Verkostung • Beratung • Verkauf

**EIGENE ERNTE SCHMECKT  
AM BESTEN!**

WIR HABEN  
**DIE FRUCHT**

ZUM ANFASSEN UND VERKOSTEN **Verkostung und gezielte  
DEN BAUM** **Beratung durch unseren**

ZUM PFLANZEN

UND

**DEN FACHMANN,**  
DER SIE BERÄT.

**Fachmann:**

**Fr. 09.10. 14-18 Uhr**

**Sa. 10.10. 09-16 Uhr**

Hinrichs **PFLANZEN HANDEL** GmbH

OSTSEE **BAUMSCHULEN**

VOLKER HINRICHS & CO. KG



Sie finden uns in

**KRÖPELIN**

**Wismarsche Straße 37**



Tel.: 038292-246 + 323

Fax: 038292-350

Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13.00 Uhr



**Glüders' Schlemmerstübchen  
& Partyservice**

**23999 Oertzenhof  
Strandstraße 7  
Tel.: 038425 20583**

durchgehend  
warme Speisen

Unsere werten Gästen zur Information

**Wir haben vom 6. bis 29. Oktober 2009 Urlaub.**

Ab 30. Oktober 2009 sind wir wieder für Sie da!

*Frohsinn und Fröhlichkeit  
gehören zu den  
wunderbarsten Kraftquellen  
für die Seele.*

Johannes Messner

## Neues Zuhause gesucht!

Wir (zwei Hamburger 60/55) haben uns in die Insel Poel verliebt. Jetzt suchen wir ein Zuhause am Schwarzen Busch, Promenade, 1. Reihe. Ist dort vielleicht gerade jemand auf der Suche nach netten, zuverlässigen Nachfolgern für sein Haus oder kann uns entsprechend helfen, dann bitte benachrichtigen Sie uns.

**Familie Neubauer**  
Tel.: 040 6028943 oder  
E-Mail: emwosa@t-online.de

## Wir brauchen Hilfe!

Das Gutshaus & Wirtshaus in Wangern sucht eine **Hauswirtschafterin** in Festanstellung für 6 Stunden täglich im Jahresdurchschnitt.

Zu den Aufgaben gehören u. a.:

- Säuberung der Gast- und Küchenräume des Wirtshauses sowie der Apartments des Gutshauses
- Vor- und Nacharbeiten im Küchenbereich
- Mitwirkung im Servicebereich

Wir würden uns freuen, wenn eine freundliche und aufgeschlossene Poelerin uns in unserer Arbeit unterstützen würde.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an  
**Appartmenthotel  
Gutspark Wangern**  
Wangern 17, 23999 Insel Poel  
Telefon: 038425 4440

# IHRE MEINUNG IST GEFRAGT

## wir bitten um Ihre Teilnahme an der Umfrage zum Thema „Einkaufsmöglichkeiten auf der Insel Poel“

Sicherlich ist Ihnen bekannt, dass sich auf Poel ein 2. Einkaufsmarkt ansiedeln möchte. Um dafür notwendige Entscheidungen herbeiführen zu können, benötigen wir Ihre Aussagen zu den folgenden Fragen.

Bitte den ausgefüllten Fragebogen bis zum 07.10.2009 an die Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, zurücksenden.

### 1. Wie häufig werden in Ihrer Familie Waren des täglichen Bedarfs (Lebensmittel, Drogerieartikel ...) eingekauft?

fast täglich       2- bis 3-mal pro Woche       1-mal pro Woche       seltener

### 2. Wo kauft Ihre Familie hauptsächlich Waren des täglichen Bedarfs (Lebensmittel, Drogerieartikel ...) ein?

innerorts (Insel Poel)       Umland (Wismar und Umgebung)

Wie oft innerorts?      fast täglich       2- bis 3-mal pro Woche       1-mal pro Woche       seltener

Wie oft im Umland?      fast täglich       2- bis 3-mal pro Woche       1-mal pro Woche       seltener

### 3. Welchen prozentualen Anteil hat Ihr Einkauf

innerorts (Insel Poel)      Prozentzahl ankreuzen

10 %      20 %      30 %      40 %      50 %      60 %      70 %      80 %      90 %      100 %

Umland (Wismar und Umgebung)      Prozentzahl ankreuzen

10 %      20 %      30 %      40 %      50 %      60 %      70 %      80 %      90 %      100 %

### 4. Wie stark wird in Ihrer Familie beim Einkauf von Lebensmitteln auf den Kaufpreis geachtet?

Gar nicht       wenig       deutlich       sehr stark

### 5. Wenn Sie innerorts einkaufen, was bewegt Sie dazu?

	Ja	Nein
es ist bequemer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
große Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
günstige Preise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sauberkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeite vor Ort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Wenn Sie im Umland (Wismar und Umgebung) einkaufen, was bewegt Sie dazu?

	Ja	Nein
es ist bequemer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
große Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
günstige Preise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sauberkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeite vor Ort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 6. Nutzen Sie für Ihren Einkauf Informationen aus Werbeblättern, Rabattaktionen u. ä. ...?

ja       nein

### 7. Wie zufrieden sind Sie mit den Einkaufsbedingungen, den Serviceleistungen und dem Einkaufserlebnis innerorts (Insel Poel)?

	1	2	3	4	5	6	(1=sehr gut; 6=schlecht)
Warenangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Qualität, Aktualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Preis/Leistung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Freundlichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verkaufsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Öffnungszeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

### 8. Sind Sie mit dem Angebot an preiswerten Waren auf Poel zufrieden?

ja       nein

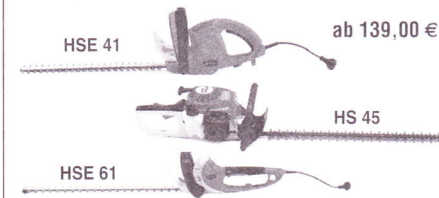
### 9. Halten Sie die Ansiedlung eines Discounters (z. B. Aldi, Lidl, Norma, Netto ...) auf Poel für sinnvoll?

ja       nein

## Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 5000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär Köpnick & Trost	(038425) 42466
Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250

## BENZIN ODER ELEKTRO. HAUPTSACHE STIHL.



Die STIHL Heckenscheren. Nie war Heckenpflege leichter. Mit robuster Konstruktion und perfekter Schnittleistung bringen diese Heckenscheren Ihren Garten spielend einfach in Form. Ob mit Benzin- oder Elektroantrieb – die innovative Ausstattung sorgt für komfortables Arbeiten und schont die Kräfte.

Wir beraten Sie gern!

**STIHL**  
DIENST

Am Wallensteingraben 6a  
23972 Dorf Mecklenburg  
Tel.: 03841 790918

Landmaschinenvertrieb  
Dorf Mecklenburg GmbH



### Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Insel Poel – Oertzenhof

Haus-Hälfte ca. 92 m² Wfl., 4 Zi., Ausbaureserve im DG,  
Nebengebäude, Garten, auf 1.300 m² Grundstück  
Kaufpreis: 85.000,- Euro zzgl. NK

Wir suchen dringend Häuser und ETW  
für vorgemerzte Kunden.

Info: Gabriele Bauer + Team

Breite Straße 53 · 23966 Wismar  
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071  
[www.bauer-immobilien-wismar.de](http://www.bauer-immobilien-wismar.de)

**Suche Haus oder  
4-Raum-Wohnung zur Miete  
ab November 2009 auf der  
Insel Poel (ruhiges Wohngebiet)**  
**ANGEBOTE BITTE UNTER:  
030 9328680 oder  
0175 7947754**

## POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel  
Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR  
VORGEMERZTE KUNDEN

- Ferienhäuser
- Ferienwohnungen
- Grundstücke

Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f  
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157  
[www.poelerimmobilien.de](http://www.poelerimmobilien.de)



## Unikat Versicherungsmakler GmbH

Dipl.-Ing. Bernd Putzger

Büro Insel Poel

- Kfz- und Sachversicherung
- Absicherung und Vorsorge
- Krankenversicherungen
- Bausparen und Finanzierungen  
von 60 Gesellschaften

für: Privatkunden  
freie Berufe  
Firmenkunden

23999 Insel Poel, Gollwitz 17A  
Tel.: 038425/42612 Fax: 038425/42614  
E-Mail: [B.Putzger@Unikat24.de](mailto:B.Putzger@Unikat24.de)  
[www.Unikat24.de](http://www.Unikat24.de)

## Tapetenwechsel

Fühlen Sie sich wieder wohl  
in Ihren eigenen 4 Wänden.

**Malermeister Herten Ltd.**  
**Tel.: 03841 214715**

„ÜBER DEN UMGANG  
MIT MENSCHEN“  
von Adolph Freiherr von Knigge  
(1752–1796)

*Es giebt fast in jeder Stadt eine Parthey Unzufriedener, sey es nun mit der Regierung, oder nur mit der Gesellschaft. Zu Diesen geselle Dich nicht! Da sie von ihren Mitbürgern geflohen werden; so suchen sie unter sich eine Art von Bündniß zu errichten, in welches sie, zu ihrer Verstärkung, durch Schmeichely hinein ziehen.*

**Lohn- und  
Einkommensteuer** Was können  
wir für  
Sie tun?  
**HILFE  
RING**

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der  
**Lohn- und Einkommenssteuer** –  
von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über  
das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer  
Hilfe-Ring Deutschland e.V.**  
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A  
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80  
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: [brunhilde.hahn@LHRD.com](mailto:brunhilde.hahn@LHRD.com)

**Ihr Vertrauen  
ist uns Verpflichtung!**

Bestattungsunternehmen

**Dieter Hansen GmbH**

Tag und Nacht  
Tel.: 03841/21 3477

Lübsche Straße 127 – Wismar  
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat November ist der 20. Oktober 2009.

### Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –  
Amtliches Bekanntmachungsblatt  
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber  
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,  
Gemeinde-Zentrum 13  
23999 Kirchdorf

### Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,  
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122  
E-Mail: [hauptverwaltung@inselpoel.net](mailto:hauptverwaltung@inselpoel.net)

### Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,  
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum  
und Gewerbetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel  
Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“  
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und  
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion wieder.  
Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung  
übernommen.



Poeler Appartement Service GmbH

Endlich Urlaub!

Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in  
guten Händen:

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und  
Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

**Suchen ständig  
zuverlässige  
Reinigungskräfte**

Poeler Appartementservice GmbH  
Sonnenweg 5f  
23999 Insel Poel/OT Schwarzen Busch  
[www.pas-poel.de](http://www.pas-poel.de), Tel: 038425-42155